

Pressemappe

**MOUVOIR/Stephanie Thiersch  
& Viviana Escalé: BRUIXA**



# Auf einen Blick: BRUIXA

18. und 19. April 2018 // 20:00 Uhr

Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln

[www.orangerie-theater.de](http://www.orangerie-theater.de)

07., 08. und 09. Juni 2018 // 20:00 Uhr

Tanzhaus NRW, Erkrather Straße 30, 40233 Düsseldorf

[www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

30. und 31. Oktober 2018 // 20:00 Uhr

Orangerie – Theater im Volksgarten, Volksgartenstraße 25, 50677 Köln

[www.orangerie-theater.de](http://www.orangerie-theater.de)



**Pressefotos zum Download:** [www.freihandelszone.org/presse.html](http://www.freihandelszone.org/presse.html) Im Rahmen der Berichterstattung über BRUIXA können die Fotos honorarfrei verwendet werden, unter Angabe des Credits © Martin Rottenkolber

## Über BRUIXA

Gemeinsam mit ihrer langjährigen Weggefährtin Viviana Escalé untersucht die Choreografin Stephanie Thiersch mögliche und bekannte Formen weiblicher Selbstinszenierung. Damit knüpft sie an ihre Soli zu Frauenfiguren „Under Green Ground“ von 2005 und „Beautiful me“ von 2007 an. „Bruixa“ zeigt das persönliche Portrait einer Tänzerin am Ende ihrer Bühnenkarriere. Sich ständig neu gestaltend, changiert Escalé erst geschlechtslos zwischen Tier und Pflanze, um im nächsten Moment fast vollständig im romantisierten Mädchentraum aufzugehen. Spielerisch springt sie zwischen durchchoreografierten Ritualen, intimen Momente des Zauderns und privatem Erzählen hin und her.

Als Begrenzung der kreisförmigen Bühne sind die Zuschauer\*innen aktiv am Geschehen beteiligt. Charmant und ohne großen Aufwand werden sie immer wieder zum kontextgebenden Bühnenbild arrangiert.

Wie in einer Versuchsanordnung durchläuft die Performerin verschiedene Szenarien, in denen immer wieder neue Darstellungsweisen ausprobiert werden. Ihr Körper wird durch den Einsatz unterschiedlicher Materialien zum Instrument zwischen Widerstand und Angleichung, Reproduktion und Erfindung.

Begleitet wird Viviana Escalé von der achtjährigen Malu am Schlagzeug. Aus zwei Generationen stammend, bewegen sich die beiden auf unterschiedliche Weise und dabei freundschaftlich-entspannt durch diesen Abend. Neben dem live gespielten Schlagzeug werden Tracks eingespielt, u.a. „Neptune“ aus der Orchestersuite „The Planets“ (1914-1918) des englischen Komponisten Gustav Holst sowie der Chor der Wäscherinnen – „Secondo Coro Delle Lavandaie“ aus der italienischen Oper „La Gatta Cenerentola“ (1976, dt. „die Aschenkatze“) von Roberto De Simone, nach einem Märchen von Giambattista Basile.

In der Entwicklung der Produktion hat sich Stephanie Thiersch mit tradierten Rollenmustern und ikonografischen Referenzen auseinandergesetzt. Die Arbeiten zeitgenössischer Fotografinnen brachten die Frage nach einem „weiblichen Blick“/female gaze auf den (eigenen) Körper auf – wichtig waren beispielsweise die US-amerikanische Künstlerin Juno Calypso oder der Sammelband „Girl on Girl – Art and Photography in the Age of the Female Gaze“, herausgegeben von Charlotte Jansen. Als weitere Inspirationsquelle und Untersuchungsgegenstand diente u.a. der Roman „Les Guérillères“ (1969, dt. „Die Verschwörung der Balkis“) der französischen Feministin Monique Wittig.

**Choreografie/Tanz:** Viviana Escalé /// **Regie/Bühne:** Stephanie Thiersch /// **Dramaturgie:** Maja Zimmermann /// **Appearance:** Malu /// **Licht:** Ansgar Kluge /// **Produktionsleitung:** Anika Bendel /// **Management:** Mara Nedelcu

**Produktion:** MOUVOIR e.V. **Koproduktionspartner:** tanzhaus nrw Düsseldorf **Kooperationspartner:** Goethe Institut Madrid, Teatros del Canal Madrid, Orangerie – Theater im Volksgarten Köln, Freihandelszone Ensemblesnetzwerk Köln. **Gefördert durch:** Fonds Darstellende Künste, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Kulturamt der Stadt Köln.

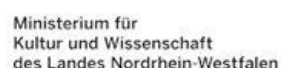
#### Koproduktionspartner



#### Kooperationspartner



#### Förderer



# Über die Künstlerinnen

## MOUVOIR/Stephanie Thiersch

Stephanie Thiersch studierte Tanz, Geisteswissenschaften (M.A.) und später Medienkunst mit der Performancekünstlerin Valie Export an der KHM in Köln. Mit ihrer 2000 gegründeten Kompanie MOUVOIR entwickelte sie über 50 Bühnenstücke, Filme und Installationen, die national und international in maßgebenden Festivals und Theaterhäusern gastieren und mehrfach ausgezeichnet wurden. MOUVOIR steht seit den Anfängen für experimentierfreudige, interdisziplinäre Arbeiten mit internationalen Künstlern und Koproduzenten. Thiersch war Gastprofessorin u.a. am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und lehrte an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Mit dem Ensemblesnetzwerk Freihandelszone ist sie seit 2006 Künstlerische Leiterin des Festivals GLOBALIZE:COLOGNE, seit 2017 URBÄNG!. Thiersch sieht ihre choreografische Arbeit in einem weiter gefassten Verständnis von interdisziplinärer Bewegungsforschung, die zunächst Medien, später verstärkt Bildende Kunst und Popkultur und aktuell vor allem Musik in das choreografische Denken miteinbezieht. Seit 2011 stehen auch kollektive Arbeiten zum Thema Postkolonialismus mit Künstlern aus Afrika/Subsahara im Fokus. 2016 realisierte sie den City Dance Köln nach Anna Halprin, einen Tanzparkour mit über 600 Akteuren und 10.000 mitwirkenden BürgerInnen als politisch motivierte Kunst-Manifestation quer durch den Kölner Stadtraum.

„Mich interessiert, wenn ich über unsere Gesellschaft nachdenke, die feine und poröse Membran zwischen Natürlichkeit und allen Formen des Inszenierten. Inspiration ziehe ich aus Körperzuständen, die nicht eindeutig lokalisierbar sind.“

*(Stephanie Thiersch)*

Seit 2009 erhält die Kompanie die vom Land NRW ausgelobte **Spitzenförderung**, seit 2012 die Konzeptionsförderung der Stadt Köln.

Stephanie Thiersch war Gastprofessorin am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen und erarbeitete mehrmals Choreografien für die Abschlussklassen der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. 2011 inszenierte sie eine Choreografie für das Tanztheater des **Staatstheaters Kassel** und war in der letzten Spielzeit u. a. in Frankreich, Italien, Libanon, Palästina, Bulgarien und Venezuela auf Tour. Thiersch ist seit 2006 mit dem Ensemblesnetzwerk Freihandelszone Künstlerische Leiterin der Festivals GLOBALIZE:COLOGNE beziehungsweise URBÄNG!

[www.mouvoir.de](http://www.mouvoir.de)

MOUVOIR/Stephanie Thiersch ist Mitglied des Ensemblesnetzwerks Freihandelszone. [www.freihandelszone.org](http://www.freihandelszone.org)

### **Viviana Escalé**

Viviana Escalé ist Tänzerin, Dozentin und Choreografin im Community-ArtSetting. Escalé studierte Tanztechnik und Choreografie am Institut del Teatre de Barcelona und hat einen Master of Arts der SRH Heidelberg für Tanz- und Bewegungstherapie. Ihre über 25 Jahre andauernde Karriere als Tänzerin führte sie über feste Engagements am Volkstheater Rostock, am Oldenburgischen Staatstheater und bei Pretty Ugly (Amanda Miller) in Freiburg zu freien Engagements u.a. am Tanztheater Heidelberg-Freiburg, Cocoon Dance/Rafaele Giovanola, Editta Braun Company und Joachim Schlömer/PVC. Sie ist Choreografin bei Tanz die Toleranz mit Menschen mit Behinderung in Wien, ist künstlerische Leiterin von Community Tanz 60 Plus des Festspielhaus Sankt Pölten und leitet eine Tanzgruppe bei der Selbsthilfe für Parkinsonbetroffene in Wien.



## **Kontakt**

**MOUVOIR/Stephanie Thiersch**

**c/o Freihandelszone – Ensemblesnetzwerk Köln**

Krefelder Str. 71

50670 Köln

Karten und Infos: +49 (0)221 985 45 30

Management: Mara Nedelcu, [management@mouvoir.de](mailto:management@mouvoir.de)

Tourmanagement: Anika Bendel, [anika@mouvoir.de](mailto:anika@mouvoir.de)

[www.mouvoir.de](http://www.mouvoir.de)

## **Pressebüro der Freihandelszone**

neurohr & andrä GbR

Kerstin Neurohr & Franziska Andrä

Dillenburger Str. 75, 51105 Köln

0221. 82 91 880

[presse@freihandelszone.org](mailto:presse@freihandelszone.org)